

Franziska Buchner trumpsft in Altenkirchen groß auf

Tischtennis Verbandsoberrligaspielerin der TTF Oberwesterwald feiert Dreifachsieg bei Regionsmeisterschaft – Greb in Männerkonkurrenz vorne

■ **Altenkirchen.** Michael Kosak kämpfte verbissen, um seine Serie zu wahren. Die Nummer eins des Tischtennis-Bezirksligisten SG Westerwald hatte schließlich in dieser Saison noch kein Spiel verloren, als er am Sonntagmittag in Altenkirchen im A-Klassen-End-



Drei Starts, drei Siege: Franziska Buchner gewann sowohl im Einzel als auch im Doppel und im Mixed.

spiel der Regionsmeisterschaft des nördlichen Westerwaldes Andreas Greb gegenüberstand. Eine 7:0-Einzelbilanz in der Liga bis dahin, 5:0 am Meisterschafts-Wochenende in Altenkirchen – das nennt man eine blütenweiße Weste. Doch Weitfelds Oberliga-Nummer vier

stellte sich dann doch als etwas zu stark heraus. In keinem der vier spannenden Finalsätzen betrug der Unterschied mehr als drei Punkte. Nach Rang zwei vor einem Jahr in Westerburg hinter seinem Vereinskameraden Yannick Schneider stand Greb diesmal als einziger Spieler aus dem Weitfelder Oberliga-Team im 16 Mann starken Teilnehmerfeld. Im Doppel hatte er gemeinsam mit Eric Ly, dem Sieger der Schüler-A-Konkurrenz, im Finale das Nachsehen gegen das Kirchener Duo Cedric Weber/André Gabriel. Michael Kosak sicherte sich mit Tobias Daub (SV Alsdorf) nach der Niederlage im Halbfinale genauso wie Uwe Asbach/Kai Otterbach (ASG Altenkirchen/SF Nistertal) Rang drei. Cedric Weber freute sich gleich über zwei Meistertitel, hatte er zuvor bereits auch das Jugenddoppel gemeinsam mit Maximilian Weyel für sich entschieden – knapp mit 13:11 im fünften Durchgang gegen Tim Schirmuly/Alexander Hanselmann (VfL Kirchen/DJK Herdorf). Im Einzel verpasste er knapp den Hat trick. Joshua Vedder (TTSG Katzwinkel/Honigsessen) hatte in der mit 42 Aktiven am stärksten besetzten Entscheidung das glücklichere Ende für sich.

Ebenfalls bei drei Siegerehrungen wirkte Jasmin Aicher mit. Sie



Volle Konzentration beim Aufschlag: Weitfelds Oberligaspieler Andreas Greb bezwang im Endspiel der Männer-A-Konkurrenz Michael Kosak in vier Sätzen.

Fotos: bylogi

gewann in der weiblichen Jugend-Konkurrenz sowohl Einzel als auch Doppel (mit ihrer Altenkirchener Mannschaftskollegin Maren Asbach) und hatte im Frauen-A-Doppel, ausgetragen im Modus jeder gegen jeden, an der Seite von Yvonne Heidepeter nur gegen Franziska Buchner und Katrin Latsch (TTF Oberwesterwald) das Nachsehen. Die beiden Verbands-oberrliga-Spielerinnen gaben in drei Partien nur gegen die Altenkir-

chener Oberliga-Kombination Julia Schuh/Katharina Demmer (in der Endabrechnung Dritte) zwei Sätze ab. Im Frauen-Einzel bewies Franziska Buchner intakte Nerven. Nach drei glatten Vorrundensiegen machte sie die Altenkirchener Hoffnungen auf einen Heimsieg zunichte. Zunächst schaltete sie im Halbfinale Katharina Demmer und im Endspiel Julia Schuh aus – jeweils in fünf Durchgängen. Buchner avancierte durch ihren zusätz-

lichen Sieg im Mixed mit Andreas Greb mit einer perfekten Ausbeute zu erfolgreichsten Spielerin des Wochenendes, an dem insgesamt 292 Spielerinnen hinter der Platte standen und 28 Stunden lang die Bälle über die Netze flogen.

René Weiss

⊕ Die Ergebnisübersicht der Regionsmeisterschaft nördlicher Westerwald finden Sie auf der nächsten Seite.

Drei von vier Punkten aus der Pfalz erführt

Badminton Betzdorf führt nach Sieg und Unentschieden weiterhin die Rheinland-Pfalz-Liga an

■ **Betzdorf.** Die Rheinland-Pfalz-Liga-Badmintonspieler des BC Smash Betzdorf haben bei ihren beiden Auswärtsspielen in der Pfalz drei von vier möglichen Punkten eingefahren. Damit bleibt das Team von der Sieg weiterhin Tabellenführer.

Das Spitzenspiel gegen den SV Viktoria Herxheim endete mit einem leistungsgerechten Unentschieden. In den Doppeln punktet nur Kevin Straßer und Björn Hornburg für Betzdorf. Gegen Kern/Schloß behielten sie die Nerven und entschieden die Partie

nach drei knappen Sätzen für sich. Nina Stahl und Melanie Schulz sowie André Schmidt und Markus Wüst verloren ihren Partien jeweils in zwei Sätzen. Durch eine klare Niederlage von Nina Stahl im Fraueneinzel vergrößerte sich der Rückstand weiter auf 1:3. Mit den Männereinzeln kam aber die Wende. Kevin Straßer und André Schmidt beherrschten ihre Gegner und gewannen jeweils in zwei Durchgängen. Markus Wüst zeigte im dritten Einzel eine hervorragende Leistung gegen Routinier Marco Stepe. Sein 21:16- und 21:18-Sieg

bedeutete erstmals die Führung für die Smasher. Beinahe hätte es danach noch für den Sieg gereicht, doch Melanie Schulz und Björn Hornburg unterlagen in einem giftig geführten Mixed mit 17:21 im Entscheidungssatz.

Einen knappen 5:3-Erfolg feierte Betzdorf bei der ersatzgeschwächten zweiten Mannschaft der BSG Neustadt. Das Ergebnis fiel nicht klarer aus, weil nicht alle Westerwälder ihren besten Tag erwischten. Die favorisierten Straßer/Hornburg verloren zum Beispiel in drei Sätzen gegen Fels-

ner/Wüst. Ebenfalls eine Dreisatzeniederlage musste das Betzdorfer Frauendoppel einstecken. Sie schafften es nicht, das Spiel über Neustadts Ersatzfrau Nadine Mewes laufen zu lassen. In den drei Männereinzeln, dem zweiten -doppel und dem Mixed lief es im Anschluss aber wieder rund. Der BC setzte sich jeweils in zwei Sätzen durch. Im abschließenden Fraueneinzel zeigte Nina Stahl eine gute Leistung gegen Ex-Oberligaspielerin Jessica Riesler, auch wenn sie letztlich mit 15:21 im Entscheidungssatz verlor.

Zwei Medaillen in Bonn

Taekwondo Ulferts und Diterle gewinnen Bronze

■ **Bonn.** Beim international erstklassig besetzten „International Masters“ in Bonn gingen zwei Medaillen an die Kampfsportler des Teams Sporting Taekwondo aus Altenkirchen. Hanna Jolie Ulferts verpasste die Silbermedaille nur knapp, weil sie eine etwas zu passive Taktik wählte und die durch einen Kopftreffer erzielte Führung im Halbfinale wieder abgab. Über die Bronzemedaille freute sie sich trotzdem. Ebenfalls den dritten Platz errang Alexander Diterle bei seinem ersten Wettkampfeinsatz nach langer Pause.

Moritz Pauli kämpfte sich bei diesem Bundesranglistenturnier bis ins Viertelfinale vor. Michael Oglobinski unterlag gegen einen niederländischen Kontrahenten, Sonja Germann gegen eine tschechische Gegnerin. Auch Maik Stazenko und Raphael Jaschin zeigten gute Ansätze, traten allerdings ohne Platzierung die Heimreise an. „Alles in allem kann man mit der Leistung des Teams zufrieden sein und wir schauen schon erwartungsvoll auf das nächste internationale Turnier, welches in Belgien stattfindet“, sagte Trainer Eugen Kiefer.

Sabrina Mockenhaupt gewinnt ihren Trainingslauf

Leichtathletik Die 40-fache Deutsche Meisterin der LG Sieg gewinnt souverän das Finale der Ausdauer-Cup-Serie

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Messerschmidt

■ **Wenden.** Wie über die Höhen des Westerwaldes, so bläst gewöhnlich auch der Wind über das Wendsche Land. Beim 39. Südsauerlandlauf, dem Finale des Ausdauer-Cups, erwartete die Läufer in Wenden allerdings ein „Goldener Herbsttag“. Dementsprechend gut war auch die Stimmung. Die Aktiven hatten sichtlich ihren Spaß, als sie durch die Wälder oberhalb von Wenden unterwegs waren und sich im Ziel über gute Laufzeiten freuten. Alleine 235 starteten im Cuplauf über zehn Kilometer, der wie erwartet vom Obersdorfer Tim-Arne Sidenstein im Trikot des Gastgebers SG Wenden und Sabrina Mockenhaupt (LG Sieg) beherrscht wurde.

Der 25-jährige Männer-Sieger war nach 31:21 Minuten zurück, die tagesschnellste Frau nach 35:26 Minuten. Mit einem Rückstand von etwas mehr als einer Minute folgten Sidenseins Vereinskollegen Simon Huckestein (32:16) und sein Bruder Sven (32:29). Markus Mockenhaupt, ebenfalls seit dieser Saison im roten Trikot der SG Wenden, führte als M30-Sieger mit 34:16 Minuten das Verfolgerfeld mit den 34er-Laufzeiten an, zu dem mit Sven Daub (34:54/SG Wenden) auch ein weiterer Wilgersdorfer zählte.



235 Läufer machen sich in diesem Moment auf die Zehn-Kilometer-Strecke in Wenden. Die späteren Sieger Tim-Arne Sidenstein (Bildmitte, Startnummer 1) und Sabrina Mockenhaupt (türkises T-Shirt) reichten sich direkt in der ersten Reihe ein.

Foto: Karl-Heinz Messerschmidt

Noch deutlicher war der Vorsprung der 40-fachen Deutschen Langstrecken-Meisterin Sabrina Mockenhaupt, die bei ihrem „Trainingslauf“ eine Zeit von 35:26 Minuten erreichte. Nur die gebürtige Westerwälderin Nina Caprice Giehl (TuS Deuz/39:13) als Zweite der W30-Konkurrenz und die Seelbacher W40-Siegerin Ramona Wied (SG Wenden/39:43) blieben noch

unter der 40-Minuten-Grenze.

Aus dem Läuferfeld aus dem AK-Land konnten sich einmal mehr Knut Seelbach (Niederhausen-Birkenbeul/SG Wenden) als Erster der M40 in 37:15 Minuten, M35-Zweiter Mike Latsch (RSV Daadetal/39:21), Andreas Mende (DJK Jahnschar Mudersbach/39:51) als Dritter der M40 und Matthias Hammer (SG Westerwald/39:58,

Dritter M50) weit vorne platzieren, während bei den Läuferinnen die vorderen Plätze fest in Siegerländer und Olper Hand waren.

Die Westerwälder Ehre beim Jedermannlauf über die Fünf-Kilometer-Distanz retteten Johannes Diederhagen (Steinebach) als Zweiter der Männerklasse mit 16:34 Minuten und Alicia Brenner (LG Westerwald) als Schnellste der

weiblichen Jugend U18 in 23:08 Minuten.

Ähnlich sah es beim jüngeren Nachwuchs aus, wo ebenfalls nur einige wenige Lauftalente den weiten Weg nach Wenden gemacht hatten. Hier gewannen die beiden zehnjährigen Julius Kölbach (VfB Wissen/6:41 Minuten) und Emily Gilles (DJK Betzdorf/6:53) ihre Altersklasse.

Kompakt

Siegen spielt schon freitags in Aachen

■ **Fußball.** Das Partie der Sportfreunde Siegen in der Regionalliga West bei Alemannia Aachen wurde verlegt. Anstatt am 29. November gastiert die Mannschaft von Michael Boris am 28. November ab 19.30 Uhr im Tivoli-Stadion.

Info-Abend zum Thema Jugend-SGs

■ **Fußball.** Der Verbandsjugendausschuss des Fußballverbandes Rheinland führt in den nächsten Wochen in allen drei Bezirken je einen Info-Abend zum Thema Jugendspielgemeinschaften durch, der als Gedankenaustausch dienen soll. Für den Bezirk Ost findet diese Veranstaltung am Donnerstag, 27. November, 19 Uhr, im Niederahrer Sportlerheim statt.

Gute Mittelfeldplätze für AK-Schwimmer

■ **Schwimmen.** Bei der deutschen Meisterschaft der Rettungsschwimmer zeigten sich einige Aktive aus dem Kreis Altenkirchen mit guten Mittelfeldplatzierungen zufrieden. Noah Wendt, Max Enders, André Wiens, Jerome Osterkamp und Jonas Jung belegten im Fünfer-Team der 13- und 14-Jährigen Platz 23. Im Einzelwettkampf erreichte Jerome Osterkamp im 30 Teilnehmer starken Feld Position 18. Die Trainer Marcel Hörter und Markus Schütz lobten die Leistungen ihrer Schützlinge.